

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0117/2015
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	11.06.2015	Beratung

Tagesordnungspunkt

Tätigkeitsbericht 2014 der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter im Rheinisch-Bergisch Kreis beim Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach

Inhalt der Mitteilung

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2014 der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter im: Rheinisch Bergischen Kreis beim Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach zur Kenntnis.

1. Einleitung

Der Berichtszeitraum 2014 verlief in der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter im Rheinisch Bergischen Kreis wie in den Vorjahren regelgerecht im Rahmen der gesetzlich vorgeschrieben Aufgaben.

2. Schwerpunktthema „Die Vertrauliche Geburt“

Zum 1. Mai 2014 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Vertraulichen Geburt im neu verabschiedeten Schwangerenkonfliktgesetz (SchKG) verabschiedet.

Mit dem Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt sollte das Hilfesystem erweitert werden, um Frauen in Notsituationen besser erreichen zu können. Bisher waren für Frauen in höchster Notlage nur die Möglichkeiten der Baby-

klappe oder einer anonymen Geburt in einer Klinik bekannt. In diesen Fällen ist es den Kindern jedoch unmöglich etwas über ihre Herkunft zu erfahren.

Das Angebot bei der Vertraulichen Geburt soll den Frauen eine geschützte und medizinisch begleitete Geburt ermöglichen und dem Kind mit Vollendung des 16. Lebensjahres ein Einsichtsrecht zur Herkunft (§ 31 SchKG) geben.

Entsprechend des neuen Gesetzes werden die Kosten für die vertrauliche Geburt sowie die Kosten für die Vor- und Nachsorge vom Bund übernommen.

Eine tragende Rolle im Verfahren der Vertraulichen Geburt liegt bei den Schwangerenberatungsstellen, welche in Bergisch Gladbach und in den angrenzenden Gemeinden über Pro Familia, Esperanza und Donum Vitae vertreten sind.

Besondere Themen der Beratung der Schwangeren sind in §§ 2 und 25 (SchKG) Beratung zur vertraulichen Geburt festgelegt: geeignete Hilfsangebote zur Bewältigung der Situation und Möglichkeiten für ein Leben mit dem Kind aufzuführen, wie auch Informationen zum Ablauf des Verfahrens, über die Rechte des Kindes und die Bedeutung der Kenntnis von Herkunft, Rechte des Vaters, den Ablauf des Adoptionsverfahrens und die Möglichkeit zur Rücknahme des Kindes aufzuzeigen.

Um die Anonymität der Frau zu wahren wird ein Pseudonym mit Vor- und Familiennamen gewählt und nach dem Wunsch der Schwangeren für das Kind weibliche und männliche Vornamen festgelegt.

Alle beteiligten Stellen wie Jugendamt mit Adoptionsvermittlungsstelle, Geburtsklinik, Standesamt und Familiengericht erfahren im Verfahren nur das Pseudonym der Frau. Die Beratungsstelle muss einen Herkunftsnachweis mit den richtigen Personenstandsdaten der Frau, Geburtsdatum und Geburtsort des Kindes und der Geburtsklinik nach erfolgter Geburt und Abschluss des Verfahrens erstellen und in verschlossenem Umschlag an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) verschicken. Im Alter von 16 Jahren kann das Kind Einsichtsrecht in den Herkunftsnachweis verlangen.

§ 25 (4) SchKG besagt: Die Beratung und Begleitung soll in Kooperation mit der Adoptionsvermittlungsstelle erfolgen. Der Gesetzgeber hat folgendes postuliert: „Die Zusammenarbeit der Beratungsstellen zur vertraulichen Geburt mit den Adoptionsvermittlungsstellen trägt wesentlich zur Beratungsqualität und langfristigen Betreuung der adoptionswilligen Frau vor und nach der Geburt bei und dient zugleich dem Kindeswohl.“ (Bundesrats-Drucks. 214/13, S. 27) Dies bedeutete für die hiesige Adoptionsvermittlungsstelle zügig mit den Schwangerenberatungsstellen und weiteren Beteiligten in Kontakt zu treten und wichtige Kooperationsschwerpunkte festzulegen, um für Mutter und Kind wie auch den zukünftigen Adoptiveltern den besten Weg zu bereiten.

Es wurde ein Plan zum Verfahrensablauf „Vertrauliche Geburt“ erstellt, welcher der Vorlage beiliegt.

Im Frühjahr 2014 wurden über die Initiative der Adoptionsvermittlungsstelle mit allen drei Schwangerenberatungsstellen Kooperationsgespräche geführt. Es folgten zwei Treffen am 4.6.2014 und 27.8.2014 in der Großgruppe aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwangerenberatungsstellen und der Adoptionsvermittlungsstelle, um besondere Problemstellungen und den Verfahrensablauf bei der Vertraulichen Geburt zu erarbeiten und einen „runden Tisch“ mit allen weiteren Beteiligten im Verfahren vorzubereiten. Dieser Runde Tisch fand unter Leitung von Esperanza, Caritas Rheinberg, am 12.11.2014 statt, eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter aller beteiligten Krankenhäuser, der zuständigen Familiengerichte, der Jugendämter und der Standesämter. An diesem ersten Runden Tisch wurde das grundsätzliche Verfahren auf dem Hintergrund des neuen Gesetzes der Vertraulichen Geburt vorgestellt und besondere Problemstellungen diskutiert.

Ein weiterer Runder Tisch soll im Frühjahr 2015 mit Einladung weiterer Beteiligter wie Polizei, Rettungsstellen, Amtsvormünder und Frauenberatungsstellen stattfinden.

Die Mitarbeiterinnen der Adoptionsvermittlungsstelle haben außerdem an einer Fachtagung zur Vertraulichen Geburt am 21.5.2014 von Donum Vitae in Wesseling teilgenommen.

Daneben wurden in 2014 bei den Arbeitstreffen des LVR aller Adoptionsvermittlungsstellen in NRW immer wieder Themen und erste Erfahrungen zum Verfahren der Vertraulichen Geburt ausgetauscht.

Abschließend ist zum heutigen Zeitpunkt fest zu halten, dass im Vorfeld des Gesetzes die Beteiligten nicht geschult worden sind und nun jede Schwangerenberatungsstelle und wie auch alle anderen Kooperationspartner sich mühsam die Beratungs-, Vorgehens- und Kooperationsmöglichkeiten erarbeiten müssen. In drei Jahren ist von Seiten des Bundesministeriums eine grundsätzliche Evaluation zu den Erfahrungen mit der Vertraulichen Geburt geplant.

3. Organisation und personelle Ausstattung der Adoptionsvermittlungsstelle

Der Dienstsitz ist gemäß der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vom 01.01.2003 im Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach, ebenso die Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht.

Seit September 2013 fiel Frau Berg wegen Krankheit aus, sie ging im März 2014 in Mutterschutz und Juli 2014 in Elternzeit. Frau Rastetter konnte sukzessiv ihre Stellenanteile erhöhen, um den Arbeitsbereich von Frau Berg zu übernehmen. Im April erhöhte Frau Rastetter ihre Arbeitszeit auf wöchentlich 30 Stunden, im Oktober 2014 auf 39 Stunden, so dass seit Oktober 2014 der gesamte Arbeitsbereich von Frau Rastetter übernommen wurde und es seither keine Rückstände in der Bearbeitung mehr gibt.

Die Zuständigkeiten sind wie folgt geregelt:

Fachkraft	Kreisangehörige Kommunen	Personalaufwand
Frau George	Bergisch Gladbach	1,00
	Wermelskirchen	
Frau Rastetter	Kürten	1.00
	Leichlingen	
	Burscheid	
	Overath	
	Rösrath	
	Odenthal	
Rheinisch Bergischer Kreis		2,00

4. Statistische Angaben der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle für 2014- Landesstatistik

Im Berichtsjahr 2014	2013	2014
ausgesprochene Adoptionen	16	22
aufgehobene Adoptionen	0	0
abgebrochene Adoptionspflegen	0	0

Am Jahresende 2014	2013	2014
vorgemerkte Adoptionsbewerber	9	15
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche:		
männlich:	2	3
weiblich	8	7
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
männlich	2	6
weiblich	4	1

5. Teilnahme an Fortbildungen, Fachveranstaltungen, Arbeitskreisen und Kooperationen

Die Adoptionsvermittlungsstelle führte Gespräche zur weiteren Vernetzung mit folgenden Kooperationspartnern:

- Mit allen Schwangerenkonfliktberatungsstellen wie Pro Familia, Donum Vitae und Esperanza wurden einzelne Kooperationsgespräche zum neuen Thema der „Vertraulichen Geburt“ geführt.
- Zwei weitere Gespräche in der Großgruppe mit allen Mitarbeiterinnen der Schwangerenkonfliktberatungsstellen fanden zusätzlich statt.

An folgenden Fortbildungen, Fachtagen und Arbeitskreise haben die Fachkräfte in 2014 teilgenommen:

- Fortbildungsveranstaltung im Mai, zwei tägig
„Fachlich fundierte Beurteilung von Adoptionsbewerbern“
- Fachtag von Donum Vitae zum Thema „Vertrauliche Geburt“ in Wesseling
- Fachtag Adoption LVR im November
„Familienspezialitaten – Sonderformen der Adoptionsvermittlung“
- Fachtag der Lebenshilfe NRW
„Wut im Bauch – Umgang mit Aggressionen“
- regelmäßige Teilnahme Arbeitskreis Köln LVR
- regelmäßige Teilnahme Arbeitskreis Niederrhein

Kooperationsgesprach zwischen Sachgebietsleitung, Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und Vorstellung in der Dienstbesprechung in Overath

Kooperationsgesprach Pflegekinderdienst Wermelskirchen und Adoptionsvermittlungsstelle

In 2014 fanden mehrere Termine einer Arbeitsgruppe im Jugendamt Bergisch Gladbach bestehend aus Bezirkssozialarbeit (BSA), dem Pflegekinderdienst (PKD) und der Adoptionsvermittlung zur Erarbeitung von Schnittstellen in der Zusammenarbeit und Kooperation der einzelnen Fachdienste statt.

Vermittlungen in 2014- Neugeborene in Adoptionspflege

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
3	1	0	0	0	0	4

Vermittlungen in 2014- Kinder gem. § 33 SGB VIII Vollpflege mit dem Ziel Adoption

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
1	0	0	0	0	0	1

Zur Adoption vorgemerkte Kinder

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
7	2	0	0	0	1	10

Abgeschlossene Stiefelternadoptionen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
7	2	0	4	2	0	15

Ersetzungen gem. § 1748 BGB

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
3	0	0	0	0	0	3

Abgeschlossene Adoptionen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
5	1	0	1	0	0	7

Nachgehende Adoptionsberatung

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
20	6	1	4	2	1	34

Herkunftssuchen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
5	2	0	3	0	1	11

Beratung in Adoptionsangelegenheiten bei gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
3	0	0	1	0	0	4

Abgeschlossene Adoptionen bei gleichgeschlechtlichen Lebens-Partnerschaften

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
3	0	0	0	0	0	3

Adoptionen aus dem Ausland

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
0	0	0	0	0	0	0

Nachsorgeverpflichtung bei Auslandsadoptionen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
1	1	0	0	1	0	3

Stiefelternadoption mit Auslandsberührung

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
1	0	0	0	0	0	1

Überprüfte Bewerber die zur Aufnahme eines Kindes zur Verfügung stehen

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
2	0	1	3	1	0	7

Zur Verfügung stehende Bewerber zur Aufnahme eines zweiten Kindes

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
4	1	0	2	1	0	8

Amtshilfe in Adoptionsangelegenheiten (Fälle)

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
0	0	0	0	0	1	1

Begleitung von Besuchskontakten (Fälle)

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
13	4	0	1	0	0	18

Adoptivfamilien, die Kinder neu in ihren Haushalt aufgenommen haben

Bergisch Gladbach	Wermelskirchen	Leichlingen	RBK	Overath	Rösrath	Gesamt
2	0	1	1	0	1	5

Durchgeführte Schulungsangebote für Adoptivfamilien in 2014

Eine Kooperationsveranstaltung der gem. Adoptionsvermittlungsstelle mit PKD BGL, PKD RBK	Thema: Umgang mit neuen Medien	<u>Anzahl Termine</u> 1	<u>Anzahl Teilnehmer</u> 12
Zwei Gesprächskreise für Adoptiveltern, jeweils einer für den Nord- und Südkreis Ein neuer Eltern-Kind-Kreis am Vormittag	Unterschiedliche Themen	18 4	GK Süd : 98 GK Nord: 72 20
Zwei Wochenendseminare für Adoptiveltern, jeweils eines für den Nord- und Südkreis	Themen: Okt.: „Pubertät – die zweite Chance“ Nov.: „Loyale Bindung des Kindes zu beiden Elternsystemen“		Okt: 18 Erwachsene 17 Kinder Nov: 18 Erwachsene 11 Kinder

Durchgeführte Informationsveranstaltungen für Adoptionsinteressierte im Zuständigkeitsbereich

3 Veranstaltungen mit insgesamt 18 Teilnehmenden